



HESSISCHER LANDTAG

09. 09. 2009

Kleine Anfrage

der Abg. Gnagl (SPD) vom 31.07.2009

betreffend den Hessischen Archäologietag

und

Antwort

der Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In Hessen findet seit vielen Jahren alle zwei Jahre der Hessische Archäologietag statt, der von der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. und der Archäologischen und Paläontologischen Abteilung des Landesamts für Denkmalpflege Hessen durchgeführt wird. In der Einladung zur Mitgliederversammlung am 4. Juli 2009 der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. war nun zu lesen, dass aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen der Hessische Archäologietag 2009 in Nidda nicht durchgeführt werden kann.

Vorbemerkung der Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Das heutige Land Hessen verfügt über eine reiche Geschichte. Die meisten Zeugnisse der Vergangenheit sind archäologische (Boden-)Denkmäler, für deren Erhalt und Umgang wir verantwortlich sind. Erstaunlich viele Ehrenamtliche engagieren sich in der Denkmalpflege.

Der Hessische Archäologietag bietet neben einem Einblick in die Arbeitsfelder der Archäologie auch eine Plattform für den Erfahrungsaustausch nicht nur für Fachleute, sondern ist auch geeignet, das Bewusstsein für die eigene Geschichte zu wecken und zu vertiefen. Die Hessische Landesregierung unterstützt daher diese auch bei der Bevölkerung beliebte Veranstaltung.

Der Hessische Archäologietag 2009 wird stattfinden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Auf welche Summe lassen sich die Kosten für die Durchführung des Hessischen Archäologietages 2009 schätzen und wie hoch waren sie in der Vergangenheit?

Für die Durchführung des Hessischen Archäologietages 2009 wurden Kosten in Höhe von 24.610 € veranschlagt. Diese Kosten erhöhen sich noch um die eingesetzten Personalressourcen der Archäologischen und Paläontologischen Denkmalpflege bei Vorbereitung, Durchführung, Teilnehmerbetreuung und Abbau sowie Verwahrung der Tagungsmodule des Hessischen Archäologietages.

In der Vergangenheit sind Kosten in ähnlicher Höhe entstanden, deren konkrete Ermittlung mit einem unverhältnismäßig hohen zeitlichen wie organisatorischen Aufwand verbunden wäre.

Frage 2. Aus welchem Budget des Landesamts für Denkmalpflege Hessen wurden die vergangenen Archäologietage 2007, 2005 und 2003 bestritten und wie hoch war der Anteil des Landesamts für Denkmalpflege Hessen an der Gesamtveranstaltung?

Die Archäologietage der Jahre 2007, 2005 und 2003 wurden zu 100 v.H. aus dem Budget der Archäologischen und Paläontologischen Denkmalpflege des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen bestritten.

Frage 3. Welchen Grund hat die Änderung der "finanziellen Rahmenbedingungen" im Landesamt für Denkmalpflege Hessen?

Frage 4. Gab es Mittelverschiebungen im Landesamt für Denkmalpflege Hessen?

Frage 5. Welche Größenordnung hatten die Mittelverschiebungen im Landesamt für Denkmalpflege Hessen und warum wurden sie durchgeführt?

Die Fragen 3 bis 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Erlass des Hessischen Ministers der Finanzen vom 16. Dezember 2008 über die Vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2009 führte zu einer Änderung der finanziellen Rahmenbedingungen. Bis zur Verabschiedung des Haushalts 2009 und der Zuweisung der Mittel Anfang Juli 2009 war das Landesamt für Denkmalpflege grundsätzlich gehindert, für freiwillige Leistungen wie z.B. die Veranstaltung des Hessischen Archäologietages Beträge aus den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erbringen. Nach dem Erlass war eine Finanzierung freiwilliger Leistungen nur bei einer "Gefährdung der sozialstaatlichen Infrastruktur" zulässig gewesen.

Die Struktur des fünfgliedrigen Mandanten "Historisches Erbe" sieht einen gemeinsamen Haushalt vor. Anpassungen in der Budgetverteilung aufgrund genereller oder von Ad-hoc-Erfordernissen sind selbstverständliche Aufgaben der Verantwortlichen auf Mandanten- und Dienststellenebene.

Frage 6. Welchen sonstigen Grund gibt es, eine in Fachkreisen so renommierte Veranstaltung nicht mehr durchzuführen?

Keinen. Im Übrigen ist auf die Vorbemerkung zu verweisen.

Wiesbaden, 1. September 2009

Eva Kühne-Hörmann